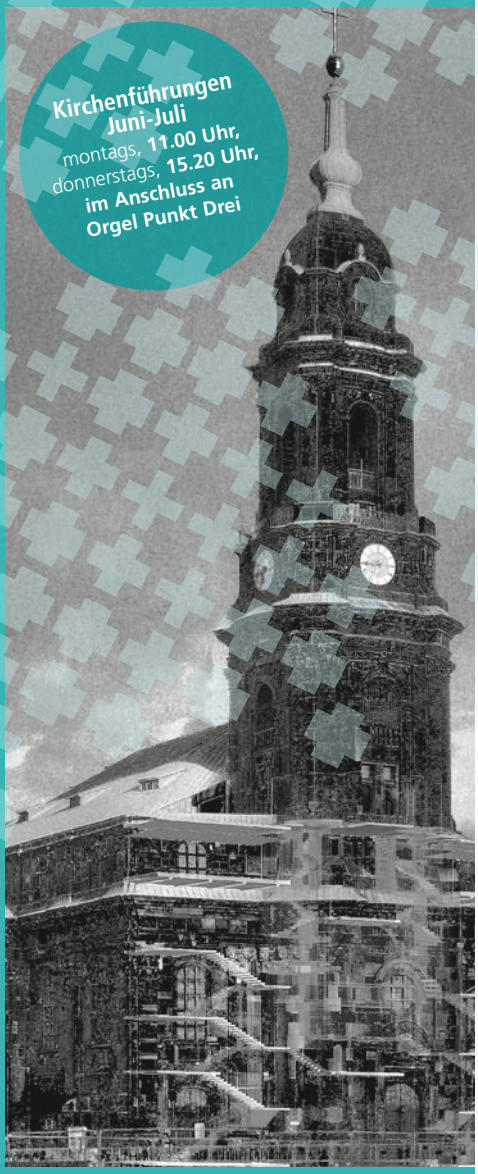
Gemeindebrief Juni | Juli 2016

Kreuzkirche Dresden
Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde



»Du gibst meinen Schritten weiten Raum …«

Psalm 18,37

Dem Himmel entgegen –
als StufenPate Schritt für Schritt nach oben …
Die drei Treppenhäuser (Eingang F, Eingang B und Eingang D) der Kreuzkirche Dresden mit insgesamt 365 Stufen bedürfen einer dringenden Sanierung. Die anfallenden Kosten belaufen sich auf eine Gesamtsumme von ca. 1 Mio. Euro. Um dieses kostenintensive Vorhaben realisieren zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Werden Sie StufenPate!
Auf »Schritt und Tritt« können Sie Ihrer Spende bei einem Besuch in der Kreuzkirche wiederbegegnen. Als Pate einer Treppenstufe können Sie mit einer Spende von 500 Euro jeweils eine Stufe Ihrer Wahl erwerben. Natürlich können Sie auch für mehrere Stufen die Patenschaft übernehmen. Die Stufe wird mit dem Namen des Spenders beschriftet. Dies gilt ebenso für die kleinen Treppenpodeste zu 2 500 Euro und die großen Treppenpodeste zu 5 000 Euro. Die Patenschaften sind sowohl für Privatleute als auch für Firmen möglich. Selbstverständlich können auch mehrere Personen oder Familien zusammen eine Stufe oder Podest »kaufen« und sich so gemeinschaftlich ein »kleines Denkmal« setzen. Auf Wunsch behandeln wir Ihre Spende auch anonym.

Jeder Pate erhält
ein Zertifikat und einen persönlichen Lageplan der gestifteten Stufe. Sichern Sie sich Ihre Wunsch-Treppenstufe bzw. Ihr Wunsch-Podest. Einzusehen unter: www.kreuzkirche-dresden.de/Gemeinde/Treppenhäuser. Hier finden Sie ein Kontaktformular, das wir Ihnen gern auch per Post zusenden.

Förderverein Kreuzkirche Dresden e. V.
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Tel.: +49 351 4393912 (Anrufbeantworter)
foerderverein@kreuzkirche-dresden.de
IBAN: DE84 3506 0190 1621 3300 19
BIC: GENODED1DKD
Institut: LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck: Stufenpate

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kreuzkirchgemeinde,

Foto: Dietrich Flechtner

in diesem Festjahr werden wir immer wieder mit herausragenden Ereignissen konfrontiert. Nicht nur die Tafelwoche, sondern nun auch schon die Festwoche liegen hinter uns. Ich möchte nur eine der vielen Veranstaltungen hier benennen, welche die anderen nicht schmälern soll. Ich habe die Vesper am 16. April, in der die Kantoreien und Kirchenchöre der Stadt dem Kreuzchor und damit auch der Kirche und der Schule zum 800jährigen Jubiläum gratuliert haben, als sehr beglückend erlebt. In den unterschiedlichsten Konstellationen haben die Chöre allein oder miteinander gesungen. Beim Gemeindelied haben dann 3000 Sängerinnen und Sänger die ganze Kreuzkirche zum Klingen gebracht. Allen an der Vorbereitung und der Durchführung Beteiligten sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Denn es hat die Gemeinde, aber besonders die Chorsänger gestärkt.

Und doch es war eben nicht nur ein »Singen zur eigenen Freude« oder dem Kreuzchor zur Ehre. Es bleibt für uns immer wieder ein Grund zum Singen, für unsere Freude; und der steht als Monatsspruch aus dem Buch Exodus über dem Monat Juni: »Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.« (2. Mose 15,2). Mose singt dieses Lied bei der Wanderung durch das Schilfmeer nach der Errettung des Volkes Israel. Und kurz darauf berichtet uns die Bibel, dass Moses Schwester Mirjam das gleiche Lied sang. Männer und Frauen loben im Gleichklang Gott für ihre Errettung.

Auch im Festjahr sollen der Gesang und der Jubel nicht in der Kreuzkirche bleiben. Sie sollen unsere Hoffnung immer wieder in die Welt hinaus tragen. Gerade in den so unsicher erscheinenden Zeiten ist unsere Stimme, ist auch unsere positive Ausstrahlung als Christen gefragt.

Die Israeliten wurden aus einer ganz konkreten Bedrohung errettet. Sie waren aber noch lange nicht im gelobten Land angekommen. Und trotzdem singen Mose und Mirjam voller Freude dem Herrn ihr Lied.

Es wäre für uns gut – zur eigenen Stärkung und als Zeichen für unsere Umwelt - wenn wir viele Gelegenheiten nutzen, um den Herrn in angemessener Weise zu loben. Der Deutsche Evangelische Posaunentag wird vom 3. bis 5. Juni 2016 dafür Gelegenheit bieten. Aber auch unser tägliches Leben ruft uns zum Lob Gottes heraus. Ich wünsche Ihnen, dass Sie das immer wieder fröhlich ausfüllen können und grüße Sie herzlich

Ihr Christian Behr
Superintendent

Gemeindeversammlung
Sonntag, **12. Juni 2016, 12.00 Uhr**
Mauersberger-Saal

Senioren-Treff
mit Gemeindepädagogin Annegret Richter

Donnerstag, **9. Juni 2016, 14.00 Uhr**
Raum Collum

Donnerstag, **14. Juli 2016, 14.00 Uhr**
Raum Collum

Mittwoch-Treff
mit Barbara Möhlenhoff

Mittwoch, **29. Juni 2016, 9.30 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Begegnung mit der Bibel
mit Pfarrer Holger Milkau

Montag, **6. Juni 2016, 18.15 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Freitag, **24. Juni 2016, 18.15 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Reden über Gott und die Welt
mit Gemeindepädagogin Annegret Richter

Mittwoch, **22. Juni 2016, 19.30 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage
Donnerstag, **14. Juli 2016, 18.00 Uhr**
im Garten von Frau Urland

Themenabend
mit Pfarrer Joachim Zirkler

Das Reformationsjubiläum 2017 –
Chance oder Hindernis für die Ökumene?
Donnerstag, **23. Juni 2016, 19.00 Uhr**
Raum Collum

Frauenkreis – Achtung neu: in der Regel am 1. Dienstag im Monat
mit Gemeindepädagogin Annegret Richter

Dienstag, **7. Juni 2016, 17.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage
Im Juli Sommerpause

Junge und junggebliebene Erwachsene
Termine für Juni und Juli bitte
im Pfarrbüro erfragen.

Literaturkreis
Donnerstag, **9. Juni 2016, 19.30 Uhr**
Raum Collum

Gottesdienste im ALLO-Heim

Mittwoch, **29. Juni 2016, 16.00 Uhr**
Mittwoch, **20. Juli 2016, 16.00 Uhr**

Helferkreis

mit Pfarrer Holger Milkau

Donnerstag, **21. Juli 2016, 17.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Angebote für Kinder

Kinderkirche (Klasse 1–4)
Treff im Foyer im Haus an der Kreuzkirche

donnerstags
9. Juni 2016, 16.00–17.30 Uhr
23. Juni 2016, 16.00–17.30 Uhr
Im Juli findet aufgrund der Sommerferien keine Kinderkirche statt.

Gottes bunte Welt (Klasse 5–7)
Im Juni und Juli findet kein »Gottes bunte Welt« statt.
Der gemeinsame Abschluss wird das Abenteuerlager in Podemus vom **17. zum 18. Juni 2016** sein.

Kindergottesdienstkreis

findet erst im August wieder statt.

Angebote für Jugendliche

Girls only
Treff im Foyer im Haus an der Kreuzkirche

Donnerstag, **2. Juni 2016, 18.00–20.00 Uhr**
Donnerstag, **16. Juni 2016, 18.00–20.00 Uhr**
im Juli Sommerpause

Foto: Claudia Hofmann

Monatsspruch Juni 2016

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.

Ex 15,2 (E)

Vespern

Sonnabend, **4. Juni, 17.00 Uhr**
Kreuzchorvesper auf dem Altmarkt
im Rahmen des Deutschen Evangelischen Posaunentages
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Superintendent Christian Behr
Achtung: Die Vesper findet nicht in der Kreuzkirche statt!

Sonnabend, **11. Juni, 17.00 Uhr**
Kreuzchorvesper
Dresdner Kreuzchor
Kreuzschulorchester
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Schulpfarrerin Beate Damm

Sonnabend, **18. Juni, 17.00 Uhr**
Vesper zum Johannisfest
Johann Sebastian Bach,
Kantate »Freue dich, erlöste Schar« BWV 30
Barbara Christina Steude, Sopran
Dorothea Zimmermann, Alt
Frank Blümel, Tenor
Clemens Heidrich, Bass
Dresdner Kapellsolisten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel
Superintendent Christian Behr

Foto: Brown

Alles auf Anfang

Wir fangen ständig etwas Neues an: jeder Tag ist neu, wie ein unbeschriebenes Blatt Papier, das gefüllt werden will. Jede Veränderung in unserem Leben ist gleichzeitig auch ein Neuanfang. Jede Begegnung mit Menschen, die ich noch nicht kenne, kann der Anfang einer wunderbaren Freundschaft sein. Manche Anfänge suchen wir uns aus, manche suchen sich uns aus. Manche können wir gestalten, planen, strukturieren.
Manche kommen über uns wie eine Naturgewalt, und wir müssen einfach mit ihnen leben und nach ihnen weiterleben. Für so manche Anfänge muss vorher etwas beendet werden. Auch das ist manchmal planbar, gestaltbar oder überraschend, erschreckend, vieles macht uns traurig, wenn es zu Ende geht. »Aller Anfang ist schwer« – ein bekanntes Sprichwort. Damit versuchte meine Mutter mich früher zu trösten, wenn ich mich schwer tat mit neuen Situationen. Heute weiß ich: das Sprichwort stimmt nicht – es ist nicht ALLER Anfang, der schwer ist, nur mancher. Es kommt immer auf die konkrete Situation an, ob ein Anfang schwer oder leicht fällt – und wie oft denke ich da gar nicht drüber nach, sondern mache einfach, lebe einfach, lasse einfach geschehen, was ist.
Einen besonderen Anfang erleben Maria von Magdala und die andere Maria. Sie kommen zu Jesu Grab, sie wollen ihm eine letzte Ehre erweisen, ihrer Trauer, ihrem tiefen Respekt und ihrer Liebe zu ihm Ausdruck verleihen. Doch plötzlich – ein Erdbeben, der schwere Stein rollt weg vom Grab, ein Engel nimmt darauf Platz. Die Wachen fallen vor Schreck in Ohnmacht. Die beiden Frauen hören gespannt, was der Engel ihnen sagt: »Ihr braucht keine Angst zu haben! Ich weiß, ihr sucht Jesus, der ans Kreuz genagelt wurde. Er ist nicht hier, er ist auferweckt worden, so wie er es vorausgesagt hat.« (Mt. 28, 5 f.) Und dann auf dem Weg zu den Jüngern, denen sie die frohe Botschaft verkünden wollen, begegnen sie Jesus selbst. Sie fallen ihm zu Füßen, umarmen ihn, fühlen ihn und spüren: es ist wahr, er lebt! Das ist der Anfang einer Gewissheit, die sich bisher vielleicht nur als zaghafte Hoffnung in den Frauen gezeigt hatte: Jesus lebt! Gegen jede Vernunft waren sie zum Grab gegangen, sie hatten keinen Plan, wie sie überhaupt den schweren Stein wegkriegen sollten, wie sie an den Wachen vorbeikommen sollten. Und trotzdem waren sie losgegangen, ohne Begleitung durch die Jünger – vielleicht hatte sie etwas getrieben – ihre innere Stimme, ihre Intuition, der Geist Gottes?
Auf jeden Fall fängt an diesem Ostermorgen nicht nur ein neuer Tag an – nein, es beginnt ein neues Leben. Ein Leben, das geprägt sein wird durch diese neue Erkenntnis: der Tod hat nicht das letzte Wort. Zweifel an Zerstörung, an Leid, an der Endgültigkeit furchtbarer Ereignisse: sie sind erlaubt, ja, sie sind berechtigt. Ein neues Lebensgefühl bekommen die Frauen – und später damit auch die Jünger. Einen neuen Glauben, eine neue Zuversicht, eine neue Hoffnung, die Bestand hat, eine Basis, einen guten Grund.
Diese österliche Freude und Zuversicht, die wünsche ich auch Ihnen, nicht nur in der Osterzeit, sondern das ganze Jahr über. Ich wünsche sie Ihnen für all Ihre Anfänge im Leben – besonders, wenn diese schwer sind: die Schwere ist nicht alles, sie kann weichen: der Leichtigkeit und der Freude darüber, dass neue Anfänge immer wieder möglich sind – sogar über den Tod hinaus.

Annegret Richter

Fürbitte für die Verstorbenen
Doris Eichler, 83 Jahre
Konrad Preusche, 89 Jahre

Fürbitte für die Konfirmierten
Anselm Bruchholz | Augustin Wentzel
Stephan Theile | Leander Lorenz
Benjamin Hünig | Ludwig Koch
Moritz Döring | Philipp Stübner

Fürbitte für die in der Frauenkirche in der Osternacht Getauften
Holger Michel | Marie Ellen Schaller
Katrin Weichelt | Michael Hauswald
Sabine Haupt | Lisa Schmelzer
Max Löffler | Carolin Hofmann
Iris Straube | Romy Schuster
Marlen Bieliauskas | Arvid Haupt
Malia Haupt

Fürbitte für die in der Frauenkirche in der Osternacht Konfirmierte
Regina Zickmann

Fürbitte für die zur Goldenen Hochzeit Eingesegneten
Claudia und Dr. Peter Fischer

Gottesdienste

2. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **5. Juni, 12.00 Uhr**
Zentraler Gottesdienst
zum Abschluss des Deutschen Evangelischen Posaunentages
im Stadion Dresden
Achtung: Kein Gottesdienst in der Kreuzkirche!

3. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **12. Juni, 9.30 Uhr**
Sakramentsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Mit Kindergottesdienst

4. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **19. Juni, 9.30 Uhr**
Sakramentsgottesdienst zum Johannisfest
Johann Sebastian Bach,
Kantate »Freue dich, erlöste Schar« BWV 30
Superintendent Christian Behr
Barbara Christina Steude, Sopran
Dorothea Zimmermann, Alt
Frank Blümel, Tenor | Clemens Heidrich, Bass
Dresdner Kapellsolisten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel

5. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **26. Juni, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Themensonntag zum Dekalog
Erstes und Drittes Gebot »Glauben feiern«
Propst Andrzej Fober,
St. Christophorikirche Wrocław

Foto: Denise Kühne

Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Mit Kindergottesdienst

6. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **3. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Themensonntag zum Dekalog
Zweites und Achtes Gebot
»Verbindlichkeit und Willkür«
Pfarrer Holger Milkau
Olivier Dantine, Superintendent
(Salzburg/Österreich)
KMD Christian Thiele, Orgel

7. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **10. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Themensonntag zum Dekalog
Viertes Gebot
»Eltern und Kinder: Generationen«
Françoise Buffet (Straßburg/Frankreich)
Pfarrer Holger Milkau
Wolfram Hoppe, Orgel

8. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **17. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Themensonntag zum Dekalog
Fünftes Gebot »Lebens-Gefahr«
Referent aus Skopje angefragt
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

9. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **24. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Themensonntag zum Dekalog
Sechstes und Neuntes Gebot
»Lebensfreude oder Maßlosigkeit«
Pfarrerin Franziska Müller,
Pfarrer Friedemann Glaser,
Ev.-Luth. Gemeinde Florenz (Italien)
Pfarrer Holger Milkau
KMD i. R. Hans-Dieter Schöne, Orgel

10. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **31. Juli, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
Themensonntag zum Dekalog
Siebtes und Zehntes Gebot
»Fremdes Gut achten und schützen«
Dr. René Schwartz, Senat der Freien
und Hansestadt Hamburg, Behörde
für Umwelt und Energie
Pfarrer Holger Milkau
KMD i. R. Hans-Dieter Schöne, Orgel

11. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **7. August, 9.30 Uhr**
Sakramentsgottesdienst
Mit Kindergottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Weitere Angaben zu den Themensonntagen entnehmen Sie bitte dem separaten Flyer »Wertesuche – Sieben Aspekte zu den Zehn Geboten«.

2. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **5. Juni, 11.00 Uhr, Gottesdienst**
Oberkirchenrat Christoph Seele
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer, Orgel
18.00 Uhr, Gottesdienst
mit Vorstellung für die zu besetzende Pfarrstelle an der Frauenkirche

3. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **12. Juni, 11.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufen**
Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer, Orgel
18.00 Uhr, Gottesdienst
mit Vorstellung für die zu besetzende Pfarrstelle an der Frauenkirche

4. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **19. Juni, 11.00 Uhr, Gottesdienst**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Auszüge aus Johann Sebastian Bach Kantate »Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ« BWV 177
Solistenensemble Virtuosi Saxoniae
Musikalische Leitung Ludwig Güttler, Friedrich Kircheis, Orgel
18.00 Uhr, Gottesdienst
mit Vorstellung für die zu besetzende Pfarrstelle an der Frauenkirche

5. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **26. Juni, 11.00 Uhr, Gottesdienst**
mit Heiligem Abendmahl
Superintendent Christian Behr, Kirchenbezirk Dresden Mitte,
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Sandefjord kammerkor
Musikalische Leitung Svein Rustad,
Frauenkirchenkantor Matthias Grünert, Orgel
18.00 Uhr, Anglikanischer Gottesdienst
in englischer Sprache
Reverend Ricky Yates St Clements, Anglican Episcopal Church Prague
Predigt zu »Looking for … Homeland«

6. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **3. Juli, 11.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufen**
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Werke von Georg Philipp Telemann und Georg Friedrich Händel | Solisten
Frauenkirchenkantor Matthias Grünert, Orgel Cemnalo und musikalische Leitung,
18.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Joachim Zirkler Studienleiter am Zentrum des Lutherischen Weltbundes (Wittenberg)
Predigt zu »Sehnsucht nach …«

7. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **10. Juli, 11.00 Uhr, Gottesdienst**
Oberlandeskirchenrat i. R. Dr. Christoph Münchow
18.00 Uhr, Gottesdienst
Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer
Predigt zu »Sehnsucht nach ... Ferne«

8. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **17. Juli, 11.00 Uhr**
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Werke von Johann Sebastian Bach,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Johannes Brahms und Max Reger
vocalis ensemble dresden
Vitali Aleshkevich, musikalische Leitung
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer, Orgel
18.00 Uhr, Anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache
Reverend Ricky Yates St Clements, Anglican Episcopal Church Prague
Predigt zu »Looking for ... Justice«

9. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **24. Juli, 11.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen
Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer, Orgel
18.00 Uhr, Gottesdienst
N.N.

10. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, **31. Juli, 11.00 Uhr**
Gottesdienst
Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis
Festliche Barockmusik | Julia Kirchmer, Sopran
Barockensemble Camerata Bachiensis
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer, Orgel
18.00 Uhr, Gottesdienst
Schulpfarrerin Beate Damm,
Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden
Predigt zu »Sehnsucht nach ... Stille«

Foto: Jörg Schöner

Donnerstag, **2. Juni, 20.00 Uhr**
Konzert im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele
Joseph Haydn »Die Schöpfung«
Yaman Okur, Choregraphie
Regula Mühlemann, Sopran
Daniel Behle, Tenor
Georg Zeppenfeld, Bass
Dresdner Kammerchor
Dresdner Festspielorchester
Hans-Christoph Rademann, Leitung
Veranstalter: Dresdner Musikfestspiele

Freitag, **3. Juni, 20.00 Uhr**
Eröffnungskonzert des Deutschen Evangelischen Posaunentages
Konzertzyklus »Hymnus«
Sächsische Bläserphilharmonie –
Thomas Clamor, Leitung
Restkarten über den Deutschen Posaunentag und an der Abendkasse
Veranstalter: Evangelischer Posaunendienst in Deutschland e. V. (EPiD)
Evangelischer Posaunentag 2016 gGmbH

Sonnabend, **4. Juni 19.00 Uhr**
Abendkonzert im Rahmen des Deutschen Evangelischen Posaunentages
Doppelchörige Bläsermusik aus Norddeutschland
Bläserkreis der Posaunenmission Hamburg-Schleswig-Holstein,
Posaunenchor Harburg
Daniel Rau und Stefan Henatsch, Leitung
Restkarten über den Deutschen Posaunentag und an der Abendkasse
Veranstalter: Evangelischer Posaunendienst in Deutschland e. V. (EPiD)
Evangelischer Posaunentag 2016 gGmbH

Sonntag, **5. Juni, 17.00 Uhr**
Konzert des Fördervereins der Dresdner Philharmonie
»Raum, Musik und Zeit«
Pēteris Vasks, Pater noster für Chor und Streicher in lettischer Sprache
Camille Saint-Saëns,
3. Sinfonie, c-Moll op. 78
(Orgelsinfonie), 1.+2. Satz
Franz Schubert, Sinfonie h-Moll
»Unvollendete«, D 759
Pēteris Vasks, Pater noster für Chor und Streicher in lateinischer Sprache
Philharmonischer Chor Dresden
Chorus 116 e. V.
Fördervereins-Orchester der Dresdner Philharmonie
Mitglieder der Dresdner Philharmonie
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Wolfgang Hentrich, Leitung
Veranstalter: Förderverein der Dresdner Philharmonie e. V.

Sonntag, **12. Juni, 19.30 Uhr**
Sinfoniekonzert
medicanti – Orchester an der medizinischen Fakultät der TU Dresden
taktwechsel »capriccio italien«
Giuseppe Verdi: Ouvertüre zu »La forza del destino« (Die Macht des Schicksals)
Giacomo Puccini: Preludio sinfonico
Intermezzo aus »Suor Angelica«
Intermezzo aus »Manon Lescaut«
Capriccio sinfonico | Peter I. Tschaikowsky: Capriccio italien | Gioachino Rossini: Ouvertüre zu »Wilhelm Tell«
Wolfgang Behrend, Leitung
Veranstalter: medicanti e. V.

Sonnabend, **25. Juni, 20.00 Uhr**
Eröffnungskonzert
des 25. MDR Musiksommers
Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 2 c-Moll
»Auferstehungssinfonie«
Miah Persson, Sopran
Angelika Kirchschlager, Mezzosopran
MDR Rundfunkchor
MDR Sinfonieorchester
Kristjan Järvi, Leitung
Veranstalter: Mitteldeutscher Rundfunk

Sommerliche Orgelwochen

Mit Beginn der Sommerferien rückt die Orgelmusik in der Kreuzkirche über die Sommerzeit wieder ins Zentrum des musikalischen Geschehens.

Jeweils samstags um 15.00 Uhr sind alle Dresdner und die Besucher der Stadt eingeladen, den Orgelsommer in der Kreuzkirche mitzuerleben. Dann erklingt für ca. 45 Minuten Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Henri Mulet, Georg Friedrich Händel, César Franck und Gustav Holst, um nur einige zu nennen. Kreuzorganist Holger Gehring wird den Reigen dieser schönen Tradition am 25. Juni 2016 eröffnen.

Während der Internationalen Dresdner Orgelwochen ab dem 13. Juli werden in den drei großen Innenstadtkirchen der Stadt zehn Organisten aus aller Welt ihr Können unter Beweis stellen. In der Kreuzkirche erklingen dann Werke aus den Niederlanden, Italien und Ungarn.

Prächtiger Abschluss der Orgelwochen wird das Festkonzert zum Jubiläumsjahr 800 am Mittwoch, den 14. September sein, das Kreuzorganist Holger Gehring gemeinsam mit der Dresdner Philharmonie unter der Leitung von Martin Haselböck gestaltet.

mdr FIGARO
Das Kulturradio.

Rundfunksendung MDR Figaro »Orgelmagazin«

Sendetermin:
Sonntag, 5. Juni 2016,
22.00 – 22.30 Uhr:

Musikbeiträge
von Bernhard Pfannstiehl
Kreuzorganist von 1912 – 1935

Vorverkaufsstart für die Saison 2016/2017

Der Vorverkauf für die kommende Konzertsaison beginnt in diesem Jahr am Freitag, dem 1. Juli 2016. Ab 10.00 Uhr können die Karten an der Konzertkasse der Kreuzkirche und den bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Onlineverkauf über **www.kreuzkirche-dresden.de** erworben werden.

Konzerte Orgelsommer

Sonnabend, **25. Juni, 15.00 Uhr**
Orgelsommer
Werke von Johann Sebastian Bach,
Eugène Gigout, Henry Mulet
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Sonnabend, **2. Juli, 15.00 Uhr**
Orgelsommer
Werke von Johann Sebastian Bach,
Max Reger, Erland Hildén
Domkantor Albrecht Koch (Freiberg), Orgel

Sonnabend, **9. Juli, 15.00 Uhr**
Orgelsommer
Werke von Johann Sebastian Bach,
Clément Loret, Georg Friedrich Händel,
Max Reger,
Irénée Peyrot (Halle/Saale), Orgel

Sonnabend, **16. Juli, 15.00 Uhr**
Orgelsommer
Werke von Pablo Bruna,
César Franck, Louis Vierne
Henri Ormieres (Carcassonne/
Frankreich), Orgel

Sonnabend, **23. Juli, 15.00 Uhr**
Orgelsommer
Werke von Gustav Busch,
Manfred Kluge und Franz Schmidt
Domorganist Frank Dittmer
(Greifswald), Orgel

Sonnabend, **30. Juli, 15.00 Uhr**
Orgelsommer
Werke von Gustav Holst, Karl Höller,
Denis Bédard, Robert Theodore Anderson
Gabriel Dessauer (Wiesbaden), Orgel

Dresdner Orgelzyklus

Mittwoch, **1. Juni, 20.00 Uhr**
Dresdner Orgelzyklus
Drei große Orgelmeister
Werke von Johann Sebastian Bach,
Max Reger, Maurice Duruflé
Kreuzkantor Roderich Kreile, Orgel

Mittwoch, **22. Juni, 20.00 Uhr**
Dresdner Orgelzyklus
»Bonjour Max, Hommage à Reger –
Pariser und Leipziger Kollegen grüßen«
Werke von Sigfrid Karg-Elert, Karl Hoyer,
Louis Vierne, Marcel Dupré
sowie Improvisationen über
Themen von Max Reger
Roland-Maria Stangier (Essen), Orgel

Mittwoch, **13. Juli, 20.00 Uhr**
Dresdner Orgelzyklus
Internationale Dresdner Orgelwochen
Deutschland – Niederlande
Werke von Jan Pieterszoon Sweelinck,
Johann Sebastian Bach, Piet Kee,
Daan Manneke, Max Reger
sowie Improvisationen
Jos van der Kooy (Haarlem/Niederlande), Orgel

Foto: Sylvio Dittrich

Kinderbibeltag in den Osterferien: Unser tägliches Brot gib uns heute …

… so lautet eine Zeile im bekanntesten Gebet der Christen, dem Vaterunser. Woher die Zutaten für das tägliche Brot kommen, mit welchen Getreidesorten man gut Brot backen kann und wie sich der Anbau und vor allem die Ernte des Getreides in den letzten Jahrzehnten verändert hat, das hat uns Frau Johne von der Zschonermühle eindrücklich erklärt. Am 1. April machten wir im Rahmen eines Kinderbibeltages einen Ausflug, um dort gemeinsam Brot zu backen. Wir hörten Geschichten vom Mühlengeist »Muki« und erfuhren viel über die Funktionsweise der Mühle und das Leben der Müller im Zschonergrund. Den vorbereiteten Teig formten wir lange und kräftig mit unseren Händen und mussten dann viel Geduld haben, während im Ofen unsere knusprigen Brote gebacken wurden. Bei der anschließenden Wanderung durch den Zschonergrund konnten wir uns dann das leckere Brot schmecken lassen. Und nachdem es morgens noch geschneit hatte, konnten wir beim Wandern die Sonne und auch ein paar schöne Aussichten auf Dresden genießen, als wir aus dem Tal der Zschone wieder heraufgestiegen waren.

Annegret Richter

Fotos: Annegret Richter

Foto: KNA-Bild

»Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.« (Mt. 5,5)

Sanftmut ist erst einmal Mut, ein besonderer Mut. Nicht dieses Draufgängerische, Robuste, alles aus dem Weg Räumende. Den Mut kennen wir, wenn man das wirklich Mut nennen kann. Ich will der Erste sein, heißt dieser Mut; ich will der Beste sein. Wenn ich Zweiter bin, habe ich schon verloren, sagt das Selbstwertgefühl. Wer nicht sofort aus meinem Weg geht, den treffen meine Ellbogen. Das ist ein Mut, der keine Rücksicht kennt. Sanftmut ist anders. Leiser, behutsamer, rücksichtsvoller. Sanftmut ist ein Mut, der noch Zweifel kennt. Der nicht mit dem Kopf durch die Wand geht, sondern anklopft. Zwar bestimmt, aber vorsichtig. Sanftmut ist ein Mut, der Hoffnung macht und keine Trümmer. Eine große Hoffnung Jesu ist, dass die Sanftmütigen das Erdreich besitzen. Dann wird die Welt leiser. Es dröhnt weniger in den Wohnungen und Straßen. Auch nicht in den Nachrichten. Dann brüllt man sich nicht an mit seinen Standpunkten, sondern fragt sich auch mal »Was meinst du?«. Weil man seiner nicht sicher ist, höchstens gewiss. Seligkeit kommt nicht aus Sicherheit, sondern aus Gewissheit. Und der Hoffnung, dass Gott bei den Gewissen ist. Und sie sich nicht durchsetzen müssen auf Teufel komm raus, sondern um Gottes Nähe wissen. Die ist wertvoller als meine Sicherheit.

Michael Becker

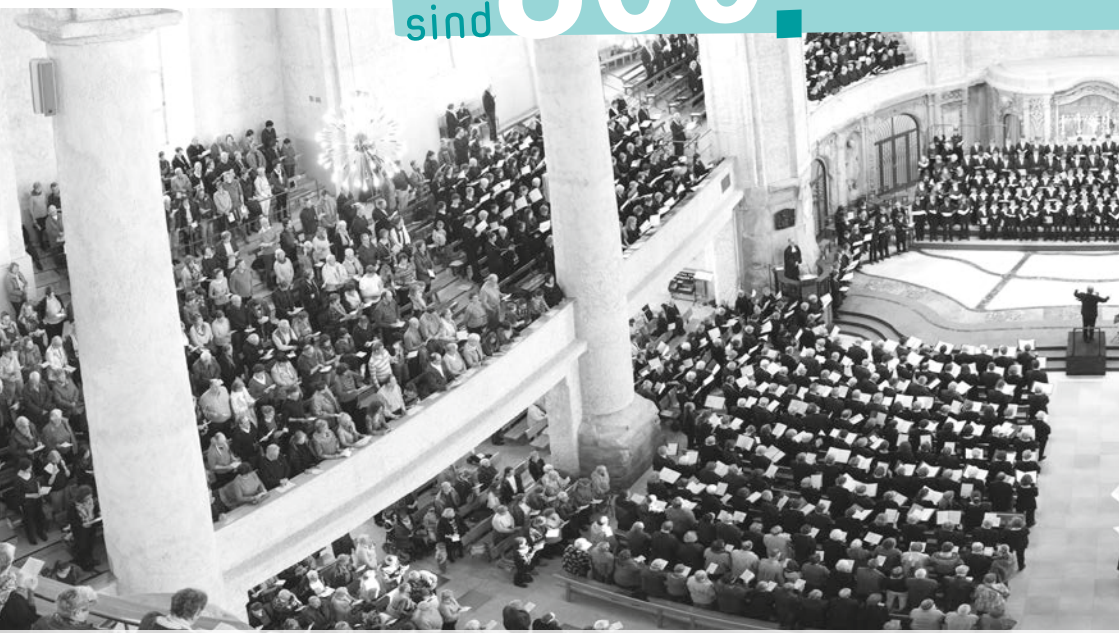
»Kreuzbandriss« – Juniorband des Ev. Kreuzgymnasiums
Foto: Jonas Golde

»Wie im Himmel so…« – Schulgottesdienst des E
Foto: Jonas Golde

Dresdner Kreuzchor beim Bürgerfest
am 15.4.2016 | Foto: Jonas Golde

Podium »Protest-Skepsis-Emanzipa
Foto: Claudia Hofmann

wir sind 800!



»Dresdner Kantoreien gratulieren« – Vesper am 16.4.2016 | Foto: Jonas Golde

Ev. Kreuzgymnasiums

800 Jahre

Kreuzkirche Dresden
Dresdner Kreuzchor
Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden

ation«

»Lass mich in Frieden mit Deinem Krieg« – Theaterforum 21.4.2016
Foto: Jonas Golde

und feiern 2016!

Liebe Gemeinde,

manchmal gibt es Überraschungen, die das ganze Leben auf den Kopf stellen. Meins wird voraussichtlich ab Ende Oktober von einem neugeborenen kleinen Menschen gehörig durcheinander gewirbelt, so dass ich mich erst einmal darauf konzentrieren werde, meine Rolle als Mama zu finden und auszufüllen. Deshalb werde ich mich ab Mitte September für ungefähr 1,5 Jahre als Gemeindepädagogin von Ihnen verabschieden und in Elternzeit gehen. Im Moment arbeiten wir daran, eine Vertretung für mich in dieser Zeit zu finden. Ich hoffe, Ihnen nähere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief geben zu können.

Annegret Richter

»Kreuzgang« – Größter historischer Festumzug am Sonntag, dem 21.8.2016

Statisten gesucht!

Am Sonntag, dem 21. August 2016, um 12.00 Uhr ist es so weit:

Der historische »Kreuzgang«, anlässlich des 800-jährigen Jubiläums der Kreuzkirche Dresden, des Dresdner Kreuzchores und des Evangelischen Kreuzgymnasiums, lädt Gäste Dresdens und die Dresdner Bürger ein, die 800-jährige Geschichte in 26 Bildern zu erleben. Auf einer Strecke von 1,5 Kilometern ziehen über 800 Darsteller mit Pferden, Kutschen und Oldtimern an den Zuschauern vorbei. Für die Umsetzung der lebendigen Bilder des »Kreuzgangs« suchen wir noch Statisten, die Freude daran haben, diesen Umzug durch die 800-jährige Geschichte der drei Institutionen mitzugestalten. Vorhandene Kostüme können gern eingesetzt werden, sind aber keine Bedingung. Die Teilnahme ist altersunabhängig. Zu Fuß geht es ca. 1,5 Stunden durch die wunderschöne Dresdner Innenstadt: vom Terrassenufer zum Theaterplatz und weiter zur Kreuzkirche, wo 14.00 Uhr zum Abschluss die Kreuzandacht stattfindet.

Interessenten melden sich bitte bei der Evangelisch-Lutherischen Kreuzkirchgemeinde Dresden, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Claudia Hofmann
Tel. 0351 43939-48
claudia.hofmann@evlks.de

Wir freuen uns auf Sie!

Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt. (Arabisches Sprichwort)

Nach einem anregenden und energievollen Abend mit »Adam und Eva«, der uns vor Augen führte, dass uns »der Garten« weiter offen steht, wagen wir uns an neue Texte und Deutungen. Wir freuen uns mit Ihnen auf gemeinsame wort- und erkenntnisreiche Leseabende. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns am Donnerstag, 9. Juni 2016 und 21. Juli 2016, jeweils 19.30 Uhr weitere Ausflüge in bekannte und unbekannte Gärten zu unternehmen.
Anregungen und Vorschläge für zu bearbeitende Texte und Kurzgeschichten nehmen wir gern entgegen.

I. Faber-Milkau, S. Finsterbusch

Foto: Privat

10 Jahre Mittwochtreff

Die Zeit fliegt dahin! Wir feiern ein Fest: 10 Jahre Gemeinschaft, 10 Jahre Mittwochtreff. **Jeden letzten Mittwoch im Monat** treffen wir uns **um 9.30 Uhr** im Gemeinderaum. Begrüßungsgespräche in »fröhlicher« Lautstärke sind für alle gut – nach so viel Schweigen im Alltag.

Mit Losung und Gebet beginnen wir unser Beisammensein, Liedstrophen folgen, Informationen werden ausgetauscht, das jeweilige Thema des Tages vorgestellt und darüber berichtet. Was haben wir in den vergangenen 10 Jahren schon alles gedanklich an uns vorüber ziehen lassen. Das offene Gespräch, sich mitteilen, Gedanken zur Sprache zu bringen, alles ist wichtig. Vielseitig und bunt sind unsere Themen, ernst, nachdenklich, frohmachend und heiter. Bevor wir auseinander gehen, sprechen wir uns singend den Segen zu: »Mögen sich die Wege auf deiner Straße ebnen, mögest du den Wind im Rücken haben. Und bis wir uns wieder sehn, möge Gott seine schützende Hand über dir halten!«

Danke für so viel Miteinander in Gemeinschaft, 10 Jahre lang!

Barbara Möhlenhoff

Das Reformationsjubiläum 2017

Chance oder Hindernis für die Ökumene?

Vortrag mit Pfarrer Joachim Zirkler
Donnerstag, **23. Juni 2016, 19.00 Uhr,**
Raum Collum

Pfarrer Joachim Zirkler wird über seine Arbeit als Studienleiter am Zentrum des Lutherischen Weltbundes in Wittenberg berichten, wo er am Ursprungsort der Reformation ein Ansprechpartner ist für die Lutherdekade und das Reformationsjubiläum. Der Vortrag bietet die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Aktivitäten und Stimmungen im Vorfeld des Reformationsjubiläums zu informieren.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeindemitglieder,

zum Ende der ersten Jahreshälfte lade ich Sie wieder zur Gemeindeversammlung der Kreuzkirchgemeinde ein. Diese findet am **Sonntag, dem 12.6.2016 um 12.00 Uhr** im Mauersberger-Saal, also im Anschluss an den Gottesdienst statt. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kirchenvorstandes möchten mit Ihnen gemeinsam einen Rückblick auf die vergangenen Monate halten. Dabei werden uns die Veranstaltungen in der Tafelwoche zu Ostern und in der Festwoche sicher besonders inspirieren. Ferner informieren wir Sie über den Fortgang der Baumaßnahmen in der Kreuzkirche und laden ein zum Austausch über die Gemeindekreise und das Angebot an der Kreuzkirche. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch mit dem Kirchenvorstand und untereinander.

Ein herzliches Willkommen Ihnen allen.

Ihr Pfarrer Holger Milkau

Ein Schöne(s) Konzert!

Große Feste müssen auch groß gefeiert werden. Zum Abschluss der Festwoche zum 800. Jubiläum von Kreuzkirche, Kreuzchor und Kreuzgymnasium wurde es noch einmal besonders spannend. Kein Geringerer als Gerhard Schöne begeisterte seine jungen und älteren Fans am 24. April in der Kreuzkirche. Hierbei handelte es sich jedoch nicht um ein Konzert wie jedes andere.
Das Dresdner Nachwuchsorchester (DNO) des Heinrich-Schütz-Konservatoriums sowie Wieland Wagner am Vibraphon und Kreuzorganist Holger Gehring an der großen Jehmlich-Orgel begleiteten den bekannten Liedermacher. Professor Milko Kersten, selbst ehemaliger Kruzianer, verwandelte dazu zahlreiche bekannte Lieder in wunderschöne und beschwingte Orchesterversionen.
Die noch nie in dieser Weise aufgeführten Arrangements, bestachen durch ihre musikalische Vielschichtigkeit und begeisterten die zahlreich erschienenen Besucher, die ausdrücklich zum Mitsingen animiert wurden. Sie honorierten das wunderbare Konzert mit tosendem Beifall. Doch auch wenn die schönen Klänge längst verstummt sind, wird eines bleiben. Mittels der Erlöse des Benefizkonzertes konnten zwei neue Stufenpatenschaften gestiftet werden. Während die eine Patenschaft an Gerhard Schöne geht, soll die zweite Stufe Professor Milko Kersten gewidmet werden. Ohne die Bereitschaft der beiden fabelhaften Musiker wäre eine solch tolle und ertragreiche Veranstaltung zum guten Zweck zweifelsohne nicht möglich gewesen.
Darüber hinaus gilt mein Dank ebenfalls den 11- bis 14-jährigen jungen Leuten des Dresdner Nachwuchsorchesters (DNO) sowie allen Gästen, die unsere Vorhaben durch ihr Kommen und Spenden unterstützten. Sollte die Live-Aufnahme des Konzerts gelungen sein, wird diese schon bald als CD erhältlich sein. So wird uns dieser familiäre Abschluss der Festwoche zum 800. Geburtstag der Kreuzkirche sicher noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben.

Lars Rohwer (Vorsitzender Förderverein Kreuzkirche Dresden e. V.)

Foto: © Michael Schmidt

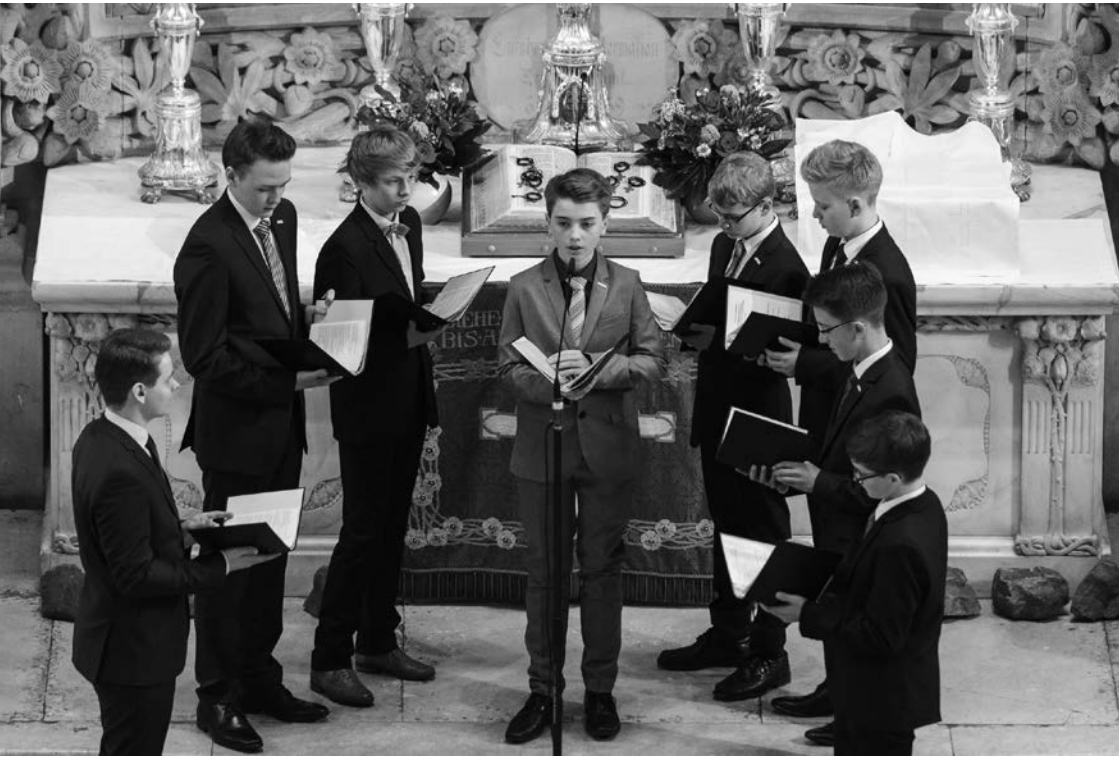


Foto: Jonas Golde

Konfirmationsgottesdienst

»Wir möchten in unserem Glauben bleiben und wachsen, denn er gibt Kraft und Hoffnung auf ein gutes Leben.«
Mit Würde und Überzeugung und diesen Worten haben unsere acht Kruzianer-Konfirmanden am ersten Maisonntag Ja zu ihrer Taufe gesagt. Umrahmt von den Mitstreitern des Kreuzchores, begleitet von ihren Liedern und Gebeten, im Kreis der Kirchenvorsteher, mit Frau Richter und unseren beiden Pfarrern Behr und Milkau haben sie mit einem lebendigen und feierlichen Gottesdienst den Schritt ins Erwachsen-Werden eines mündigen Christen getan. Vor dem Altar stehen sie versammelt, von dort möge ihnen »Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten« zuteilwerden.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für:
Links von unten nach oben: Anselm Bruchholz, Philipp Stübner, Augustin Wentzel.
Mitte: Ludwig Koch.
Rechts von oben nach unten: Stephan Theile, Leander Lorenz, Benjamin Hünig, Moritz Döring.

Matthias Sandhop wird neues Mitglied im Kirchenvorstand

Am 24. April 2016 wurde ich, Matthias Sandhop, im Ökumenischen Festgottesdienst in das Amt als Kirchvorsteher der evangelisch-lutherischen Kreuzkirchgemeinde eingeführt.

Meine Frau und unsere vier Kinder kennen die Gemeinde sehr gut, wir konnten in den letzten Jahren viele Gottesdienste, Veranstaltungen, Konzerte mit dem Kreuzchor, Orgelkonzerte und Vespern genießen. Die Kreuzkirchgemeinde hat uns durch Höhen und Tiefen mitgetragen. Im Februar wurde mir durch Herrn Pfarrer Milkau mitgeteilt, dass ich in die engere Wahl für den ausscheidenden Kirchvorsteher Thomas Starke gekommen bin. Nach guter und reiflicher Überlegung habe ich dem Kirchenvorstand meine Bereitschaft erklärt, den Dienst an der Kreuzkirchgemeinde wahrzunehmen.

Mir ist es wichtig, in der Gemeinde Verantwortung zu übernehmen, vor allem in den Bereichen Kindergottesdienst, Hinführung von Kindern zum Abendmahl mit Kindern, Begleitung von Gottesdiensten, Vespern und Konzerten. Für die Gemeinde möchte ich ein offenes Ohr haben.

Ich möchte mit meiner Kraft und Gottes Beistand der Gemeinde als Kirchvorsteher dienen. Ich freue mich auf die Arbeit mit Ihnen.

Herzlichst Ihr
Matthias Sandhop

Monatsspruch Juli 2016

**Der Herr gab zur Antwort:
Ich will meine ganze Schönheit
vor dir vorüberziehen lassen und den
Namen des Herrn vor dir ausrufen.
Ich gewähre Gnade, wem ich will,
und ich schenke Erbarmen,
wem ich will.**

Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Festwoche:

Wenn die Zeit vergeht, ist es gut, dass sie erfüllte Zeit war. Diese Erfüllung war noch einmal sehr deutlich und sichtbar im Besuch unserer Freunde aus Coventry, Rotterdam und von der Domgemeinde. In einem warmherzigen und lebendigen Gottesdienst zum Ausklang der Festwoche wurden zugleich nachdenkliche und ernste Töne, wie auch frohe und Hoffnung spendende angestimmt. Eingebettet in die Feier unserer geschwisterlichen Verbundenheit über die Grenzen der Konfessionen und Länder hinweg, waren Abschied und Neubeginn im Kirchenvorstand. Thomas Starke legte sein Amt nach zwei Jahren im KV aus beruflichen Gründen nieder. Matthias Sandhop wurde an seiner Stelle nachberufen und wird nun für die nächsten vier Jahre bis 2020 Kirchvorsteher sein. Mit katholischem Segen, Dompfarrer Büchner spendete ihn während der Austeilung des Abendmahls an die Segen-Suchenden, mit niederländisch-reformierten Worten des Versöhnungsgebetes von Bert Kuipers und der von Kreuzchor und Gemeinde gesungenen englischen Coventry-Hymne, die der anglikanische Pfarrer aus Coventry, David Stone gedichtet hatte, spannte sich so ein weiter Bogen über der Kreuzkirche und ihrer Gemeinde.

Erfüllte und volle Tage der Festwoche fanden damit einen würdigen Schlussakkord. Das Feiern war schön. Schön wird nun auch die Erinnerung daran sein; alles hat seine Zeit …

Pfarrer Holger Milkau

Von links nach rechts: Johan Beijlevelt (Rotterdam), Pfarrer Holger Milkau, Dompfarrer Norbert Büchner,
Canon David Stone (Coventry), Superintendent Christian Behr, Dominee Bert Kuipers (Rotterdam) | Fotos: Jonas Golde

Ausstellungen Kreuzkirche

25. Juni – 6. August 2016
Kreuzkirche, Ausstellungskapelle

»Die gefährlichste Krankheit« – Bilder zu Texten von Simone Weil (1909 – 1943)
Ausstellung von Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Die Texte der französischen Philosophin Simone Weil sind in den 1930er/1940er Jahren während Faschismus, Besatzung, Krieg und Ausbeutung vom Menschen entstanden, haben etwas zutiefst Menschliches und sind bis heute aktuell. Dabei spielt auch das Thema Glauben eine große Rolle. Wie kann man angesichts der vielen Entwurzelten noch glauben? Was sollen wir tun? Wie können wir helfen?
Sie versucht am Beispiel der »Entwurzelung« und »Einwurzelung« einen Ausblick zu geben. Ausgewählte Fotografien geben ihren Aussagen einen bildlichen Ausdruck.

Simone Weil sucht ein Leben im Einklang mit den Armen, Flüchtlingen und Arbeitern bis zum Lebensende.

Foto: Frank Höhler

20. Mai – 19. Juni 2016
Kreuzkirche, Ausstellungskapelle
Einblicke in die Notenbibliothek des Dresdner Kreuzchores

Nur in wenigen Fällen gehören Noten in den Reliquienschrein oder die Sammelmappe – Noten sind in der Regel dazu da, benutzt zu werden. Beim Dresdner Kreuzchor gehen Noten Tag für Tag, Woche für Woche, Jahr für Jahr durch Dutzende Kinderhände, durch die Hände der jungen Männerchoristen und die Hände der Kreuzkantoren. Deshalb tragen diese Noten Benutzungsspuren, Einträge wie Vortragszeichen, Hinweise, Stempel, Korrekturen, Vermerke, auch Widmungen. Hinter vielen dieser »Spuren« verbergen sich Geschichten. In der Ausstellung wird einigen dieser Geschichten nachgegangen. Im Gegensatz zu Kreuzchor, Kreuzkirche und Kreuzschule kann die Notenbibliothek des Dresdner Kreuzchores nicht auf 800 Jahre zurückblicken. Mehrfach fielen die Bibliotheksbestände Bränden und Zerstörung zum Opfer, zuletzt im Zweiten Weltkrieg.
In der Ausstellung kann man auf unterschiedliche Art Einblick in die jetzige Notenbibliothek nehmen:
In acht Vitrinen werden verschiedene Themen über (Kruzianer-)Handschriften, ausgewählte Chorwerke, Widmungen und Uraufführungen dargestellt. Durch zusätzliche Texte und Objekte in einem Bibliotheksregal können die Themen vertieft werden.

Fotoaufnahmen des Dresdner Fotografen Frank Höhler geben einen visuellen Einblick in die Notenbibliothek auf einer ganz anderen Ebene. So sind »Einblicke in die Notenbibliothek« auf unterschiedlichste Weise erfahrbar.

Dr. Vera Keller

Offene Kreuzkirche

Öffnungszeiten der Kirche

Montag–Freitag
10.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonnabend
10.00 Uhr – 15.00 Uhr
Sonntag
12.00 Uhr – 18.00 Uhr

Turmaufstieg
in der Regel bis **30 Minuten**
vor Schließzeit der Kirche.

Kirchencafé
in der Südsakristei
› Sonntag, **19. Juni 2016**
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
› Sonntag, **3. Juli 2016**
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
› Sonntag, **17. Juli 2016**
14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet
Kreuzkirche
montags, **17.00 Uhr**

Gebet für Frieden und Versöhnung
(Nagelkreuz von Coventry):
Schützkapelle der Kreuzkirche
freitags, **12.00 Uhr**

Kirchenführungen im Juni und Juli
montags, **11.00 – 12.00 Uhr**
donnerstags, **15.20 Uhr**
(im Anschluss an Orgel Punkt Drei)

Foto: Hans Brunner

Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jes 66,13 (L)

Wir sind Ihre Bank.

Als erste evangelische Kirchenbank und eine von wenigen Banken in Deutschland setzt die *Bank für Kirche und Diakonie* seit 2008 einen Nachhaltigkeitsfilter für ihre eigenen Wertpapieranlagen ein. Alle Kunden, die Spar- oder Termineinlagen bei der *Bank für Kirche und Diakonie* unterhalten, profitieren automatisch vom Nachhaltigkeitsfilter der Bank. Sie können sich sicher sein, dass die Bank auch die Kundengelder, die nicht als Kredite an Kirche und Diakonie herausgelegt werden, bestmöglich unter der Berücksichtigung nachaltiger Kriterien anlegt. Außerdem beraten wir Sie gern bei der Auswahl nachhaltiger Aktien und festverzinslicher Wertpapiere.

Nähere Informationen über die *Bank für Kirche und Diakonie* und den Filter finden Sie im Internet unter www.*KD-BANK*.de/Nachhaltigkeitsfilter.

LKG Sachsen
Bank für Kirche und Diakonie

LKG-Sachsen,
Zweigniederlassung der Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-BANK
www.*LKG-Sachsen*.de ▪ Fon 0351-49242-300 ▪ Info@*LKG-Sachsen*.de

Anwaltskanzlei Wiederhold

An der Kreuzkirche 6 . 01067 Dresden
Telefon: 0351/ 82 12 25 30 . Fax: 0351/ 82 12 25 35
E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de · www.kanzlei-wiederhold.de

physioatelier Dresden

Praxis für Physiotherapie, TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10
Fax: (03 51) 821 295 12
www.physioatelier-dresden.de
info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr
weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

AWAND TROCKENBAU

MEISTERBETRIEB

Robert Uteß
AWAND Trockenbau

Rethelstraße 49 · 01139 Dresden
Telefon 0351 856 74 90 · Fax 0351 856 74 91

Wir realisieren
Ihre Drucksachen für jeden Anlass:

INDIVIDUELL, SCHNELL UND GÜNSTIG:

Geburtsanzeigen,
Karten zur Taufe

Druckerzeugnisse rund
um die Hochzeiten

Einladungskarten
zum Geburtstag

Trauerkarten und
Danksagungen

Boderitzer Straße 21e
01217 Dresden

Telefon (03 51) 4 71 29 12
Telefax (03 51) 4 71 29 48

info@hille1880.de
www.hille1880.de

Meisterbetrieb seit 1945

Moeser Gebäudetechnik Inhaber Uwe Moeser
Leipziger Straße 183 · 01139 Dresden
Telefon 0351 830 98 20 · Fax 0351 830 98 22 · Mobil 0172 348 71 85

Fachbetrieb für Elektroanlagen und Service
Überspannungsschutz/Blitzschutz für Haus und Gewerbe
Reparaturen

Ihr Ansprechpartner für alle Elektroaufgaben privat und im Gewerbe.

Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde

An der Kreuzkirche 6 I 01067 Dresden
www.kreuzkirche-dresden.de

Pfarramt
linker Aufgang, 1. Etage
Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Holger Milkau
Pfarrer
Tel.: 0351 439 39 20 oder 0351 439 39 21
holger.milkau@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Mario Krakowitzky
Verwaltungsleiter
Tel.: 0351 439 39 22
mario.krakowitzky@evlks.de

Gisela Reihwald
Verwaltungsmitarbeiterin
Tel.: 0351 439 39 20
Fax: 0351 439 39 99
gisela.reihwald@evlks.de

Matthias Schleyer
Kirchner
Tel.: 0351 495 60 32
matthias.schleyer@evlks.de

Gemeindepädagoginnen

Annegret Richter
Tel.: 0351 439 39 32
annegret.richter@evlks.de

Theresa Rossenbach
Tel.: 0351 439 39 32
theresa.rossenbach@evlks.de

Superintendentur
rechter Aufgang, 1. Etage
Christian Behr
Superintendent
Tel.: 0351 439 39 10
suptur.dresden_mitte@evlks.de

Musikbüro
Dienstag – Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Holger Gehring
Kreuzorganist
Tel.: 0351 439 39 31
Fax: 0351 439 39 99
kreuzmusik.dresden@evlks.de

Claudia Hofmann
Marketing
Tel.: 0351 439 39 48
Fax: 0351 439 39 99
claudia.hofmann@evlks.de

Daniel Haupt
Leiter Veranstaltungsmanagement
Tel.: 0351 439 39 24
Fax: 0351 439 39 99
daniel.haupt@evlks.de

Elke Schöne
(ab Juni 2016 in Elternzeit;
Vertretung: Claudia Fischer)
Ticketing
Tel.: 0351 439 39 47
Fax: 0351 439 39 99
e.schoene@evlks.de

Konzertkasse
Tel.: 0351 439 39 39
Fax: 0351 439 39 40
konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Bankverbindung

Für Kirchgeld
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE11 3506 0190 1605 0000 25
BIC: GENODED1DKD
LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck: Kirchgeldnummer

Für Spenden
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENODED1DKD
LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck: RT 0901

Förderverein Dresdner Kreuzkirche e. V.
IBAN: DE 84 3506 0190 1621 3300 19
BIC: GENODED1DKD
LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)
Kirchenvorstand
der Kreuzkirchgemeinde Dresden

Redaktion
Holger Milkau, Claudia Hofmann,
Annegret Richter, Gisela Reihwald

Realisierung
Ö GRAFIK
agentur für marketing und design

Fotos
Titel: minnemedia. Markus Gabriel
Rückseite: Jonas Golde: Dekan Büchner

Herstellung und Druck
Druckerei & Verlag Christoph Hille,
Dresden

Nächster Redaktionsschluss
7. Juli 2016

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

(Prediger 3, 1)